

Peter Hedrich * Bandinfo

Spätestens seit seinem Debütalbum **New Hope** (*MONS Records*) gilt **Peter Hedrich** als junges Ausnahmetalent an der Posaune - bringt ihm dieser Erstling doch auf Anhieb eine Nominierung für den Preis der deutschen Schallplattenkritik und beachtliches Lob von Seiten der Fachpresse. Es ist die einzigartige Hommage an den Meisterposaunisten Jiggs Whigham, dessen Werk *Hope* von 1976 schon sehr früh zum Schlüsselerlebnis in der musikalischen Entwicklung von Peter Hedrich wird. Einmal gehört, lässt der einzigartig warme Ton Whighams den aufstrebenden Musiker nicht mehr los – doch soll es noch einige Jahre dauern, bis er gemeinsam mit seinem großen Vorbild auf der Bühne steht und ihn gar mit drei Stücken als Ehrengast auf seiner Debüt-CD willkommen heißt.

Schon als Sechsjähriger beginnt Peter Hedrich 1999 mit dem Posaune-Spiel, mit Vollendung des achten Lebensjahres erhält er zehn Jahre lang eine solide klassische Ausbildung bei Wolfgang Bichlmeier, Posaunist am Saarländischen Staatstheater. Die ersten ernsthaften Schritte im Jazz – und auf der Karriereleiter – macht der junge Posaunist mit Eintritt in die vom Vater geleitete *Jailhouse Bigband*, der Teilnahme an der *Internationalen Jazzwerkstatt Saarwellingen* und der darauf folgenden Mitgliedschaft in der *Landesschülerbigband Jazz Train* (von 2007 – 2014, davon fünf Jahre als erster Pianist), mit der er reichlich Konzert- und auch internationale Festivalerfahrung sammeln darf. Konsequenterweise verfolgt Peter Hedrich seinen Wunsch als Musiker ins Profilage zu wechseln. 2010 beteiligt er sich an der Neuformierung des *JugendJazzOrchesters Saar* unter Martin S. Schmitt, wird 2012 Mitglied der renommierten saarländischen Profibigband *Brassolution* und beginnt 2019 mit dem Studium der Jazzposaune an der HfM Saar bei Philipp Schug (Bigband der Bundeswehr)

Von 2014 bis 2016 spielt er im BuJazzO, dem BundesJugendjazzOrchester, dem wohl begehrtesten Sprungbrett und Kaderschmiede für Nachwuchsjazzler der Republik. Hier lernt er in Arbeitsphasen und Konzerten die Größen der Szene kennen, spielt auf internationalem Parkett mit Niels Klein, Manfred Schoof, Alexander von Schlippenbach, John Hollenbeck, Florian Weber – und lernt eben auch sein Posaunen-Idol Jiggs Whigham kennen.

2016 gründet Peter Hedrich mit Veronika Morscher (voc), Tim Sammel (sax), Felix Hauptmann (p), Nicolai Amrehn (b) und Kevin Nasshan (dr) sein Sextett – fast durch die Bank ehemalige Kollegen beim BuJazzO. Mit ihnen verfolgt er u.a. die Idee, Stücke des legendären *Hope* Albums von Whigham - in ein neues Gewand gekleidet, in Kombination mit Eigenkompositionen – gespielt von Jiggs, aufzunehmen. Eine Idee, mit der Hedrich bei Jiggs Whigham offenen Türen einrennt. Und diese Band, wie vom Kritiker Detlef A. Ott so treffend formuliert „ (...) Hoffnung macht, dass im swingenden Jazz noch nicht alles gesagt ist!“

Peter Hedrich hat auf jeden Fall noch eine Menge zu sagen – als Komponist und als Posaunist. Noch gehört er zu den Studierenden an der Hochschule für Musik Saar, doch stellt er bereits seit 2017 als erster Posaunist der Big Band der Polizei des Saarlandes seine musikalisch überaus große Wandlungsfähigkeit unter Beweis, spielt daneben in Duo-Projekten mit dem Organisten Armin Lamar und in anderen Ensembles, teilt mit Stars wie Stefan Gwildis, Götz Alsmann, Pe Werner, Joe Gallardo und Florian Ross die Bühne und spielte bereits mit dem Glenn Miller Orchestra und der WDR Big Band Köln.

Peter Hedrich hat sich schon früh für die Musik entschieden – und hat seinen Weg und sein Instrument gefunden!